

die Glocke

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 171 - www.sophien-leipzig.de

Februar & März 2026



- Exerzitien im Alltag
- Weltgebetstag
- Konfirmandenvorstellung

INHALT

- 03 Editorial
- 04-09 Aktuelles
- 10 Schwesterliches
- 12-13 Rückblick
- 14 Gruppen & Kreise
- 15 Freud & Leid
- 16-17 Gottesdienstplan
- 18-19 Gute Nachricht
- 20-21 Über den Tellerrand: Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.
- 22 Ev. Kita am Kirchgarten
- 23-25 Kinder
- 26 Jugend
- 27 Senioren
- 28-29 Kirchenmusik
- 30-31 Kontakte
- 32 Bibelwoche / Impressum

Anzeigen



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40


Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig

24 Stunden Tel. 468 48 00



Ab sofort Fahrdienst zu den gemeinsamen Gottesdiensten!

Wenn Sie den Fahrdienst (siehe Symbol im Gottesdienstplan) in Anspruch nehmen wollen, finden Sie sich bitte 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn, also 9:40 Uhr, an Ihrer Heimatkirche (Lützschen: SK) ein. Ein Gemeindeglied des Fahrdienstteams wird Sie dort auf sammeln und nach dem Gottesdienst wieder dort absetzen.

Es werden auch noch Fahrer gesucht!
Bitte in der Verwaltung melden!
(Kontakt s. S. 30/31)

Gemeindepädagogin/-pädagoge gesucht! Infos / Bewerbung siehe QR-Code:




Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die Redaktion hat sich dieses Mal als Titel für die Abbildung einer Passionsblüte entschieden und dazu eine anschauliche Erläuterung von Gärtnermeister Thomas Schneider entdeckt (<https://www.mdr.de/mdr-garten/pflanzen/passiflora-passionsblume-name-erklart-leidensblume-100.html>).



Die „Leidensblume“ erinnert uns an die Passionszeit, in welcher wir innehalten, auf bestimmte Dinge verzichten oder uns die Bedeutung von Dingen bewusst machen, eventuell alte Gewohnheiten ablegen und einen Neuanfang wagen.

Und dazu passt die diesjährige Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5). Das klingt nach Hoffnung. In einer Welt voller Krisen und Kriege, voller Unsicherheiten, die uns plagen, werden wir ermutigt mitzugestalten, um die Welt zu erneuern und zu verbessern. Die



Losung fordert uns auf, Veränderungen und Neuanfänge zu wagen, alte Gewohnheiten abzulegen, Einstellungen zu überdenken und an-

dere Ansichten zu finden. Lesen Sie dazu auch die Gute Nachricht (S. 18/19)

Die Exerzitien im Alltag werden sicherlich dabei behilflich sein (S. 4/5), vielleicht können ja hier oder bei einer der weiteren Veranstaltungen unserer Gemeinde neue Ansätze gefunden werden. Gerne darf aktive Beteiligung einer dieser Ansätze sein, etwa beim Kirchenputz, damit unsere Kirchen im neuen Glanz erstrahlen, oder bei der Mitgestaltung im Ehrenamt in der „LEBENS.L.u.S.T.“, welche, passend zur Jahreslosung, im Mai ins Gemeindehaus Möckern umziehen wird (S. 6/7). Ebenfalls passend wird es weitere Neuerungen in diesem Jahr in unserer Gemeinde geben, persönliche oder alle betreffend (S. 9). Unser Rückblick auf die Adventszeit und den Heiligen Abend (S. 12/13)

zeigt, dass sich viele Gemeindeglieder mit Begeisterung engagieren, ohne deren Mitwirken manche Veranstaltung so nicht stattfinden würde. Und doch werden immer noch überall helfende Hände gesucht. Auch in den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde (S.14/27/29) sind „Neulinge“ herzlich willkommen.

Ein bewegender Einblick in die wichtige Arbeit des VEID e.V. findet sich in unserer Rubrik „Über den Tellerrand“ (S.20/21). Und auch die Bibelwoche lädt uns ein, Neues zu entdecken (Rückseite).

Nutzen Sie die Passionszeit, um sich Neuerungen zu stellen, Veränderungen zu wagen, persönlich oder in der Gemeinde, denn: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

*Judith Bürkle
im Namen der „Glocke“-Redaktion*

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess am 1. Februar

Da am 2. Februar Mariae Lichtmess gefeiert wird, endet die Weihnachtszeit dieses Jahr am **Sonntag, dem 1.2.**, und das wollen wir, der Chor, mit Ihnen ausgiebig im Gottesdienst feiern. Dann können Sie noch einmal weihnachtliche Lieder singen und Musik



hören, um einen ordentlichen Vorrat davon ins Jahr 2026 mitzunehmen – und zwar um **10:00 Uhr** in der **Gnadenkirche Wahren**. Danach wird es Kaffee und Kekse geben. Herzliche Einladung!

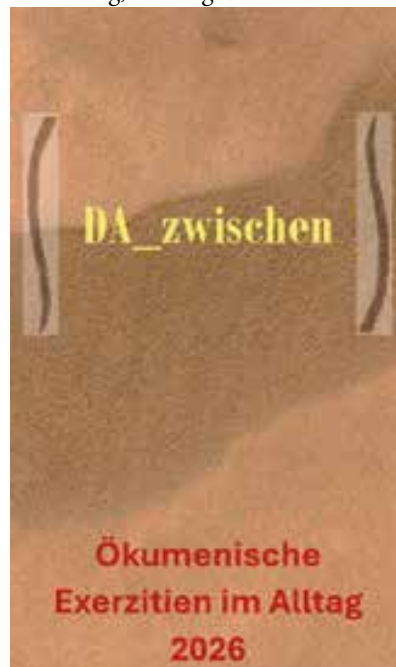
Sonja Lehmann

Exerzitien im Alltag – Informationsabend am 3. Februar

Sie wollen sich selbst und den Spuren Gottes im eigenen Leben nähern? Die Exerzitien im Alltag, die in diesem Jahr unter dem Motto **DA_zwischen** stehen, können dabei helfen. Abschied und Neubeginn nennen wir nicht nur häufig in einem Zusammenhang,

aber wir denken es auch so. In aller Regel gibt es aber ein DA_zwischen: Übergangszeiten und Zwischenräume, die es zum Teil auszuhalten, vor allem aber zu gestalten gilt. Anhand der Exodusgeschichte des Volkes Israel, die eine Erzählung eines 40-jährigen(!) DA_zwischen ist, laden die Exerzitien im Alltag ein, Zwischenräume und Übergangszeiten in den Blick zu nehmen und nach den Spuren Gottes darin zu suchen. Eine Einführung und tägliche Impulse für Ihre Gebetszeiten liegen in Form von einzelnen Heften vor. Diese werden an den Abenden verteilt. Online Teilnehmende erhalten diese per Post. Ergänzend besteht auch bei den Online-Exerzitien die Einladung

zu mindestens einem persönlichen Begleitgespräch, dessen Form individuell abgesprochen werden kann. Sind Sie bereit, sich auf diesen vierwöchigen Weg einzulassen und täglich 30 Minuten in der Stille vor Gott zu verweilen?



In Leipzig werden verschiedene Präsenztreffen angeboten, unter anderem **dienstags, 19:30 Uhr** in **St. Albert Wahren**, und zwar am **24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3.2026**. Anmelden können Sie sich unter leipzig@exerzitien-im-alltag.de. Der **Informationsabend** für all

jene, die zum ersten Mal dabei sind und noch Orientierung brauchen, findet am **Dienstag, dem 3.2., um 19:30 Uhr** in der **Propstei St. Trinitatis im Kolpingzimmer** und online am **4.2.2026, 19:30 Uhr, per Zoom** statt. Online-Termine für die Exerzitien gibt es auch: **dienstags, 19:30 Uhr, am 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3.2026** sowie **mittwochs, 19:30 Uhr, am 25.2., 4.3., 11.3.,**

18.3. und 25.3.2026 – Anmelden können Sie sich dazu unter: online@exerzitien-im-alltag.de. Sie finden weitere regionale Angebote auch unter www.exerzitien-im-alltag.de.

Antje Arnoldt

Bibelhörabende im Februar und März

Das seit März letzten Jahres **jeden zweiten Donnerstag um 19:00 Uhr** im **Gemeinde-raum** in **Lützschena** stattfindende fortlaufende Bibelhören (eingesenen von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter.

Nachdem wir die fortlaufenden geschichtlichen Bücher gehört haben, sind wir nun beim Hören der Lehrbücher und Psalmen angelangt. Wir treffen uns am **5. Februar** (Ester 1-10),

26. Februar (Hiob 1-14), **12. März** (Hiob 15-29), **26. März** (Hiob 30-42) und **16. April** (Psalmen).

Wie immer: herzliche Einladung an alle Interessierten, dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen.

Pfarrer Hein



Aschermittwoch – ökumenischer Gottesdienst in Möckern am 18. Februar



Aschermittwoch

Am **Aschermittwoch** beginnt die Passionszeit. Diese besonders geprägte Zeit des Kirchenjahres wird auch als Fastenzeit oder vorösterliche Bußzeit bezeichnet.

Es ist in unserer Gemeinde eine gute Tradition, die Passionszeit am Aschermittwoch

in ökumenischer Gemeinschaft mit der alt-katholischen Gemeinde zu feiern. Noch viel zu wenig gelebt wird die Abendmahlsgemeinschaft zwischen unseren Kirchen, die wir in diesem Gottesdienst wieder erleben dürfen. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst am **18.2. um 18:00 Uhr** im **Gemeinde-saal Möckern**.

Dirk Klingner

Weltgebetstag am 6. März – Vorbereitungstreffen am 26. Februar

Am **Freitag, dem 6.3.**, wollen wir um **18:00 Uhr** in der **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** den Weltgebetstag feiern. Sie sind herzlich eingeladen!

Die Gottesdienstordnung wurde dieses Mal von christlichen Frauen aus Nigeria erarbeitet. Nach dem Gottesdienst können wir wieder unsere nach den Rezepten der Frauen zubereiteten Speisen verkosten.

Sie finden die Rezepte zum einen unter <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/nigeria/materialien-downloads/rezepte-26/>, zum anderen über diesen QR-Code:



Auch wenn Sie sonst nicht bei den Sophienfrauen dabei sind, können Sie sich gerne in die Gestaltung einbringen und/



19:00 Uhr in der **Lindenthaler Kirche**. Seien Sie dabei!

Antje Arnoldt

oder die Rezepte ausprobieren und gerne auch etwas zum Buffet beisteuern, wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Zur **Vorbereitung** des speziellen Gottesdienstes treffen wir uns am **Donnerstag, 26.2.**, ab

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag Judika, 22. März



Ganz herzlich laden wir auch in diesem Jahr zum Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden ein. Am **Sonntag Judika, dem 22.3., um 10:00 Uhr** werden sie sich der Gemeinde in der **Gnadenkirche** in

Greta, Hannes, Ivo, Janus, Johann, Luisa und Maja werden den Gottesdienst mitgestalten.

Pfarrer Hein



Eindrücke vom Konfi-Tag beider Gruppen im Januar

Wahren vorstellen, nachdem sie ja schon in vielfältiger Weise immer einmal im Gottesdienst mitgewirkt haben. *Bastian, Frederik,*

Frühjahrsputz in unseren Kirchen am 20. bzw. 28. März

Bitte notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin: Frühjahrsputz in **Lützschena** am **Freitag, dem 20.3., ab 10:00 Uhr**, und in **allen anderen Kirchen** am **Sonntag, dem 28.3., ab 9:00 Uhr**.

Unsere Kirchen in Hänichen, Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren und die Flächen drumherum sollen für das Osterfest gereinigt werden, damit sich unsere Gemeinde

und ihre Gäste in unseren Räumen wohlfühlen.

Bringen Sie bitte eigene Gerätschaften wie Besen, Eimer und Schrubber mit, da in unseren Kirchen nicht ausreichend Reinigungsgeräte vorhanden sind. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.



Dirk Klingner

Gottesdienst mit unserer Schwesterkirche in Möckern, Palmsonntag, 29. März

Freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst mit Kita und Familien um **10:00 Uhr**!

Jahresplanung der Sophienfrauen zum Vormerken im Kalender

Nach dem Weltgebetstag (s. S. 5) geht es mit folgenden Terminen weiter:

Mittwoch, 25.3., 16:00 Uhr, Sonderausstellung „Welt aus Fäden“ im **Museum der Bildenden Künste** (Eintritt zu entrichten)

Samstag, 30.5., ca. ab 10:00 Uhr, Ausfahrt: Fliederzeit in Landsberg, Spiekendorf und auf dem Petersberg

Mittwoch, 1.7., 19:00 Uhr, Grillabend mit dem Chor in **Möckern**

Samstag, 29.8., ca. ab 9:00 Uhr, ganztags, Radtour ins Leipziger Umland

Montag, 5.10., 19:00 Uhr, Buchclub in **Wahren**

Termin offen, Besuch bei den Spinnfrauen in der „LEBENS L.u.S.T.“ in Möckern

Montag, 4.1.27, 19:00 Uhr, Jahresplanung in **Lützschena**.

Alle, auch Männer, sind herzlich eingeladen!

Antje Arnoldt



Die „LEBENS L.u.S.T.“ zieht um!

Viele werden es mittlerweile schon mitbekommen haben. Aufgrund der allgemeinen Betriebskostensteigerungen hat sich die Miete in unseren jetzigen Räumen auf jährlich über 9.000 € erhöht, dies entspricht derzeit über 75% der Kosten des Projektes. Trotz der immer noch reichlichen Spenden unserer Unterstützer, für die wir sehr dankbar sind, decken unsere Einnahmen aufgrund der hohen Miete nicht mehr unsere Kosten. Da unsere Rücklagen irgendwann aufgebraucht sein werden, hat der Kirchenvorstand nach umfassender Meinungsbildung und Beratung in seiner Dezembersitzung beschlossen, dass die „LEBENS L.u.S.T.“ in das Gemeindehaus Möckern umzieht. Durch den damit verbundenen Wegfall der Mietkosten wird das Projekt langfristig finanziell gesichert.

Der Mietvertrag über unsere jetzigen Räumlichkeiten wurde bereits gekündigt, und wir freuen uns, dass uns im Gemeindehaus Möckern zukünftig neben der Nutzungsmöglichkeit sämtlicher Gemeinderäume insbesondere das Sitzungszimmer zur exklusiven Nutzung

zur Verfügung stehen wird. Der Gemeindegarten bietet zudem die Möglichkeit, im Sommer Veranstaltungen ins Freie zu verlagern und unser Angebot so noch zu erweitern. Es ist beispielsweise die Etablierung eines monatlichen Grillnachmittages in den Sommermonaten geplant.

Der Betrieb wird in den jetzigen Räumen in der letzten Aprilwoche eingestellt und am **Montag, dem 4.5.26**, mit einer großen **Eröffnungsfeier** um **14:30 Uhr** in unseren neuen Räumlichkeiten im **Gemeindehaus Möckern** fortgesetzt. Zu dieser Eröffnungsfeier laden wir Sie schon jetzt ganz herzlich ein.

Wir suchen zudem noch weiterhin dringend Ehrenamtliche, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Ohne das Engagement von Ehrenamtlichen können wir unser Angebot auf Dauer nicht aufrechterhalten. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Verwaltung. Die Gemeinde und die zahlreichen Besucher werden es Ihnen danken.

Doreen Prigan



Altes Domizil



Neues Domizil

Ortsgesetz über die Bildung und Zusammensetzung des Kirchenvorstandes

der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde.

Der Kirchenvorstand hat auf Grund von §§ 2 (2) und 14 (2) der Kirchgemeindeordnung vom 13.04.1983 in der vom 01.07.2018 an geltenden Fassung in Verbindung mit der Kirchenvorstandsbildungsordnung (KVBO) in der vom 01.01.2020 an geltenden Fassung vom 22.04.2007 folgendes Ortsgesetz beschlossen:

Der Kirchenvorstand der Sophienkirchgemeinde in Leipzig besteht aus den Ortspfarrern und 13 Kirchenvorstehern.

Von den 13 Kirchenvorstehern sind 9 zu wählen und 4 zu berufen.

Sofern sich unter den gewählten Kirchenvorstehern nicht bereits eine Person im Alter zwischen 18 und 27 Jahren befindet, soll eine Person im Alter von 16 bis 27 Jahren berufen werden.

Für die Wahl werden 4 Stimmbezirke gebildet. Jede ehemalige Kirchgemeinde der am 01.01.2014 gebildeten Sophienkirchgemeinde bildet einen Stimmbezirk. Es gibt die Stimmbezirke 1 (ehemals Auferstehungskirchgemeinde), 2 (ehemals Gnadenkirchgemeinde), 3 (ehemals Gustav-Adolf-Kirchgemeinde Lindenthal) und 4 (ehemals Kirchgemeinde Lützschena).

Es wird für alle Stimmbezirke eine gemeinsame Kandidatenliste aufgestellt.

Die zentrale Stimmauszählung findet im Pfarramt Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig statt.

Dieses Ortsgesetz tritt nach Genehmigung durch das Regionalkirchenamt zum Zeitpunkt der nächsten allgemeinen Neubildung der Kirchenvorstände im Jahre 2020 in Kraft.

Leipzig, am 07.01.2020

Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Sophienkirchgemeinde

Dirk Klingner
Vorsitzender



P. Fe
Mitglied

Genehmigungsvermerk:

Das vorstehende Ortsgesetz wird hiermit genehmigt.

Leipzig, am 30.03.2020

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

OKR Teichmann
Leiter Regionalkirchenamt



Kirchenvorstandswahl im September

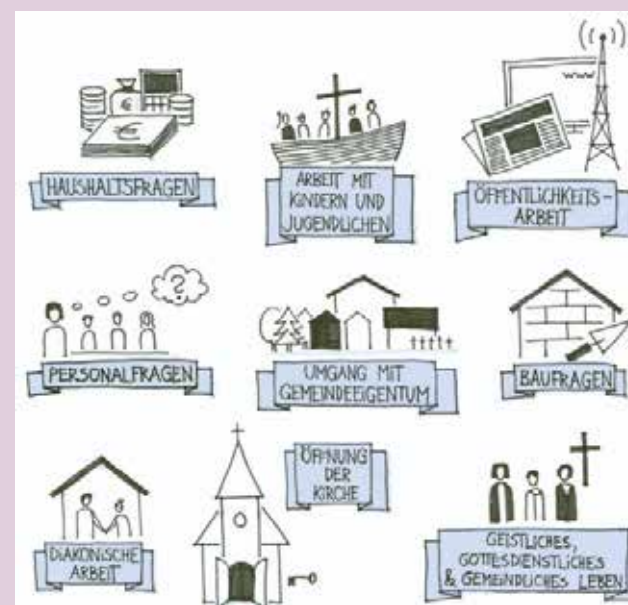
Im September 2026 findet turnusmäßig nach sechs Jahren wieder eine Kirchenvorstandswahl in der sächsischen Landeskirche statt. Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung am 3. Dezember 2025 das für die Wahl im Jahr 2020 beschlossene Ortsgesetz (s. l.) bestätigt. Das heißt, dass sich auch der neue Kirchenvorstand aus 13 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zusammensetzen soll.

Von den 13 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sind 9 durch die Gemeinde zu wählen und 4 weitere vom neugewählten Kirchenvorstand zu berufen. Es wird eine gemeinsame Kandidatenliste geben, aber vier Stimmbezirke.



Das heißt, am Wahlsonntag wird in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren je ein Gottesdienst stattfinden, nach welchem gewählt werden kann. Wie bisher ist auch weiterhin eine Briefwahl möglich. Es wäre schön, wenn sich aus allen Gemeindeteilen Menschen finden, die im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten wollen. Wenn Sie interessiert sind und Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Hein, Pfarrerin Bartels oder einen der jetzigen Kirchvorsteher.

Dirk Klingner,
Vorsitzender des Kirchenvorstands



Dankeschön an Thomas Jahn

Viele werden es kaum bemerkt haben, wenn in Lützschena und Möckern Kirchen und Gemeinderäume sauber, die Toiletten geputzt und die Mülleimer geleert waren. Knapp drei Jahre hat Thomas Jahn im Hintergrund gewirkt und unsere Räume gereinigt. Dabei war zu merken, dass ihm als Gemeindeglied und Kirchvorsteher ordentliche, saubere und einladende Kirchen und Gemeinderäume ein Anliegen waren. Schließlich sind sie neben den Menschen ein wichtiges Aushängeschild der

Gemeinde. Nun hat Thomas Jahn zum Jahresende seine Tätigkeit bei uns beendet, um seine Frau bei ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen. Lieber Thomas, wir danken Dir für Deine so wichtige Tätigkeit im Hintergrund und wünschen Dir Gottes Segen und alles Gute für Deine neuen Aufgaben. Als Gemeindeglied und Kirchvorsteher bleibst Du uns mit Deiner freundlichen Art zum Glück erhalten.

Dirk Klingner



Feierlicher Abschluss des 1. Teils der Michaelis-Kirche-Sanierung am 6. März



Von Mitte 2023 bis Ende 2025 wurden die beiden Seitenschiffe, das Mittelschiff, die Brauthalle und die vier Treppenhäuser der Michaeliskirche saniert sowie eine barrierefreie Toilette eingebaut. Den Abschluss dieser Arbeiten möchten wir mit Ihnen feiern. Neben verschiedenen Informationen zur Baugeschichte und den Sanierungsarbeiten wird es auch eine Vorführung der neuen Beleuchtung sowie Besichtigungsmöglichkeiten geben.

Der Förderverein Michaelis-Kirche e.V. und die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde freuen sich auf Ihr Kommen, um mit Ihnen gemeinsam auf das Erreichte dankbar zurückzublicken und den Abschluss der Arbeiten zu feiern. Herzliche Einladung, am **Freitag, dem 6.3., um 19:00 Uhr** in die **Michaeliskirche** zu kommen!

Arbeitsgruppe „Sanierung der Michaeliskirche“



Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb

Elstermühlweg 4

04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435

Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518

Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Burkhard Fritzsche
Beton- und Terrazzomeister

- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Grabeinfassungen

Granit
Marmor
Sandstein
Stein-
pflegemittel

Pittlerstraße 30
04159 Leipzig

Tel.: 0341/461 23 49 info@natursteine-leipzig.de
Mobil: 0177/461 23 49 www.natursteine-leipzig.de

Mein Fleischermeister

Knötzsch

"Wurst von Hand, mit Herz und Verstand"

Georg-Schumann-Str. 182, 04159 Leipzig
(0341) 911 02 31

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■



Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb

Sandra Zitscheck

Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341-912 01 36

Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de

www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bausanierung
Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Zur alten Brauerei 6 • 04159 Leipzig

Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25

Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten

Gitter . Zäune . Tore . Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmel
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Posaunenfeierstunde in Lindenthal

Wenige freie Sitzplätze gab es nur noch auf der Empore der Lindenthaler Kirche, als der Posaunenchor mit Frau Ulbrich am Nachmittag des 3. Advents zur Posaunenfeierstunde eingeladen hatte. Mit einem umfangreichen Potpourri aus stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedern wurden die Besuchenden zum Zuhören und Mitsingen animiert. Mit herzerwärmenden Geschichten erfreute Frau Ulbrich zwischen den Musikstücken. Vielen Dank

allen Mitwirkenden für diesen schönen besinnlichen Adventsnachmittag.

*Judith
Bürkle*



*Christvesper mit Krippenspiel
in Möckern*



Christvesper mit Krippenspiel in Lindenthal



Adventsmärkte und Christvespern in unserer Gemeinde –
Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!



*Christvesper mit Krippenspiel der
Kinder in Lützschena*



Christvesper mit Krippenspiel in Wahren



*Christvesper
mit
Krip-
pen-
spiel
der Er-
wachse-
nen in
Lütz-
schena*

*Adventsmarkt Lützschena mit
Familiengottesdienst und Kon-
zert der Fiddle Folk Family*

Männerkreis Möckern

dienstags 17.2., 17.3. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags Termine bitte im Pfarramt erfragen (0341 / 461 18 50) 19:30 Uhr

Tanzabend mit Heike Heinze

dienstags 31.3. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern – Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

aELTEReNRUNDE Wahren

dienstags 17.2., 17.3. Pfarrhaus Wahren 19:30 Uhr

Blaues Kreuz Wahren

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagskreis Wahren – Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 19:30 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis

freitags 27.2., 27.3. Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 19:00 Uhr

Trauercafé Lichtblick

sonntags 1. Sonntag im Monat Treff „LEBENS L.u.S.T.“ 14:30 Uhr

Braukonvent in Lützschena – braukonvent@sophien-leipzig.de

samstags nach Absprache Gemeindegänge Lützschena 9:00 Uhr

Sophienfrauen

| | | | |
|------------|----------------------------|-----------------------------|-----------|
| Do., 26.2. | Vorbereitung Weltgebetstag | Kirche Lindenthal | 19:00 Uhr |
| Fr., 6.3. | Weltgebetstag | Kirche Lindenthal | 18:00 Uhr |
| Mi., 25.3. | „Welt aus Fäden“ | Museum der Bildenden Künste | 16:00 Uhr |

Hauskreis Lindenthal

So., 1.2. Treffen bei Marlis Siebert und Dieter Köhler, Müllerring 97 18:00 Uhr
Jahresplanung

Bibelhörabende in Lützschena

donnerstags 5.2., 26.2., 12.3., 26.3., 16.4. 19:00 Uhr

Nur in der gedruckten Version!

Bitte melden Sie sich in der Verwaltung in Wahren (0341 4611850), wenn Sie bzw. Ihre Angehörigen auf der Freud & Leid-Seite **namentlich nicht erwähnt** werden möchten.

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 4.2., 11.3. und 25.3. in der Auferstehungskirche Möckern
Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Gottesdienstplan Februar und März 2026

| Gottesdienste | LF | Kollektenzweck | Lindenthal | Lützschena | Möckern | Wahren |
|---|----|---|---|--|---|---------------------------|
| Sonntag, 1. Februar Letzter So. n. Epiphantias | | Gesamtkirchl. Aufga- ben der VELKD | 10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer musikalischer Gottesdienst zu Lichtmess Pfrn. Bartels | | | |
| Sonnabend, 7. Februar | | Eigene Gemeinde | | | 17:00 Uhr Gemeindesaal Abendgottesdienst/Klaviervesper | |
| Sonntag, 8. Februar Sexagesimae | | Eigene Gemeinde | 10:30 Uhr Pfrn. Bartels | | | 9:00 Uhr Pfrn. Bartels |
| Sonnabend, 14. Februar | | Besondere Seelsorge- dienste | 17:00 Uhr Abendgottesdienst in besonderer Form Pfrn. Bartels, Frau Bauer | | | |
| Sonntag, 15. Februar Estomihi | | Besondere Seelsorge- dienste | | 10:30 Uhr Schloßkirche Pfrn. Bartels | 9:00 Uhr Gemeindesaal Herr Klingner | |
| Mittwoch, 18. Februar Aschermittwoch | | Eigene Gemeinde | 18:00 Uhr, Gemeindesaal Möckern, ökumenischer Gottesdienst Pfrn. Bartels, Priester i. E. Then, Herr Klingner | | | |
| Sonntag, 22. Februar Invocavit | | Eigene Gemeinde | 9:00 Uhr Pfr. Günz | | | 10:30 Uhr Pfr. Günz |
| Sonntag, 1. März Reminiscere | | Mission. Öffentlich- keitsarb., Landeskirchl. Projekte Gem.aufbau | | 10:30 Uhr Schloß- kirche, Pfr. Dr. Hein | 9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Dr. Hein | |
| Freitag, 6. März Weltgebetstag | | Weltgebetstags- projekte | 18:00 Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Weltgebetstag Sophienfrauen | | | |
| Sonnabend, 7. März | | Eigene Gemeinde | | 17:00 Uhr Schloßkirche, Abend- gottesdienst, Pfr. Hein, Voicemade | | |
| Sonntag, 8. März Okuli | | Eigene Gemeinde. | 10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge | | | 9:00 Uhr Pfr. Dr. Hein |
| Sonntag, 15. März Laetare | | Lutherischer Welt- dienst | | 10:30 Uhr Schloß- kirche, Pfr. Dr. Hein | 9:00 Uhr Gemeindesaal Pfr. Dr. Hein | |
| Sonntag, 22. März Judika | | Eigene Gemeinde | 10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren, gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Dr. Hein | | | |
| Sonnabend, 28. März | | Eigene Gemeinde | | | 17:00 Uhr Abendgottesdienst/ Orgelvesper | |
| Sonntag, 29. März Palmsonntag | | Eigene Gemeinde | 10:00 Uhr Auferstehungskirche Möckern, gemeinsamer Gottesdienst der Region mit Kita und Familien Pfrn. Bartels | | | |
| Donnerstag, 2. April Gründonnerstag | | Eigene Gemeinde | 18:00 Uhr Schloßkirche, gemeinsamer Gottesdienst Pfr. Dr. Hein | | | |

Spalte LF:  Abendmahl mit Wein und Saft  Abendmahl nur mit Saft  Taufe  Kindergottesdienst  Kinderpredigt  Kirchencafé  Essen  Musikalische Gestaltung  Fahrdienst

Gottesdienste in der Gnadenkirche Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

Jahreslosung 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. (Offb 21,5)

„Gott spricht ...“ – eine wunderbare Erinnerung an den Beginn der Bibel, die hier am Ende der Bibel zu lesen ist. Es klingt einem die dort beschriebene Schöpfung im Ohr, wo es zum Schöpfungsgeschehen heißt „Und Gott sprach ...“ und dann das Fazit gezogen wird „Siehe, es war (sehr) gut.“ Am Beginn dieser Welt spricht Gott, und da, wo es um das Weltende und das über diese Welt Hinausgehende geht, ist es auch Gott, der spricht. Wenn wir in unsere Welt hineinsehen und -hören, wenn wir sie wahrnehmen, dann ist sie immer noch so, dass auch wir sagen können „gut“, aber zugleich gibt es genug Anlass zu sagen „gar nicht gut“. Die Geschichte von der Vertreibung aus dem Paradies versucht, darauf eine Antwort zu geben, weshalb wir – damals wie heute – nicht davon sprechen können, dass es sehr gut ist.

Vielleicht ist das ja der Grund, warum die Kommission, die die Jahreslosung ausgewählt hat, gerade diesen Spruch ausgewählt hat. Anders als die täglichen Losungen wird die Jahreslosung nicht gelöst, sondern bewusst gewählt, auch, um damit aktuelle Themen und Ereignisse aufzugreifen, die weltweit bewegen. Die diesjährige Jahreslosung ist nun hineingegeben in eine Welt, die von Krisen, Gewalt und Unsicherheit geprägt ist. Sie bietet in alldem eine Art Gegenentwurf, Hoffnung, einen Anker – einen Boden unter den Füßen, der uns nicht wanken lassen soll, sondern den Halt vielleicht sogar weitergeben lässt. Damit kann er vielleicht sogar beitragen, dass in unserer Welt mehr Frieden, mehr Zuwendung, mehr Vergebung, mehr Liebe zu spüren sind.

Fast scheint es, als ob die diesjährige Jahreslosung an unsere letztjährige anknüpft. Da hieß es: „Prüfet alles und das Gute behaltet“ (1Thess. 5,21). Nun heißt es: „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ (Offb 21,5). Sieht

man die beiden Sprüche zusammen, dann wird klar, „alles neu“ heißt nicht, alles Alte wird verworfen.

„Siehe, ich mache alles neu.“ Gott spricht so, und wir sind aufgefordert hinzusehen. Auch wenn es suggeriert, die Zukunft zu beschrei-



ben, so ist doch die Gegenwart mindestens mitgemeint. Siehe jetzt, Jesu Botschaft, die wir immer wieder in den Evangelien lesen können, ist hier noch einmal ganz deutlich: Gottes künftiges Reich, es ist schon jetzt unter uns. Wie dies aussehen soll, das ist in den Versen vorher zu lesen – überschrieben in der Bibel mit „Das neue Jerusalem“:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die

erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach:

Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,1-5)

Das ist die Hoffnung, die uns mit dem Buch der Offenbarung mitgegeben ist: Auch wenn die Erde, die Menschheit, die Schöpfung, die wir kennen, vergehen, ein neuer Himmel und eine neue Erde sein werden, ist es doch kein völliger Neuanfang aus dem Nichts, wie es bei der Schöpfung am Anfang der Bibel beschrieben ist. Gott ist der gleiche und bleibt und – für mich noch viel essentieller – die Menschen bleiben. Das Neue ist mit und für den Menschen. Hier ist weitergeschrieben, was das Wirken Jesu und seine Botschaft in den Evangelien immer wieder beschreiben: Die Menschen, die sich zu ihm halten, die ihr Leben an ihm ausrichten, sind hier schon Teil dieses Neuen. Für sie steht die Hütte Gottes schon mitten unter ihnen. „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!“ Und es ist schon jetzt zu sehen. „Siehe, ich mache alles neu!“ In diese Zukunft, die Gott dem Menschen, die Gott uns bereithält, sind wir schon jetzt mit hineingenommen. Mit der Beschreibung eines neuen Himmels (vor dem Hintergrund des alten, von Raketen, Giftwolken, Hass und Missgunst geschwängerten Himmels) und einer neuen Erde (vor dem Hintergrund der alten, unter der Last des Klimawandels, Raubbaus und egozentrischen Verhaltens des Menschen ächzenden Erde) wird deutlich, wie diese Zukunft aussieht. Es wird auch deutlich, wie sie jetzt schon durchscheinen soll in unserem Miteinander, bei unserem Umgang mit der Welt, bei unserem Offensein für andere – bei dem, was unser Leben bestimmt: Ist es der Blick auf den Tod und das Leid oder der Blick auf das Leben und gemeinsame Freude?



Pfarrer Hein

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.



Wer ist der VEID e.V.?

Der Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V. wurde am 21.09.1997 gegründet. Der Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist seit 2006 in Leipzig. Er hat rund 9.200 Mitglieder in ca. 500 Selbsthilfegruppen, Vereinen, Regionalstellen sowie Landesverbänden bundesweit. Daneben gibt es auch kooperative Mitglieder und Fördermitglieder.

Was macht der Verein?

Zu den Aufgaben des Vereins gehören in erster Linie Selbsthilfe und Vernetzung; man könnte sagen, Hilfe zur Selbsthilfe ist der Kern des VEID e.V. Die Vernetzung von Gruppen, Vereinen, Regionalstellen sowie der Austausch, Fort- und Weiterbildung für Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter gehören da ebenso hinein. Des Weiteren fungiert der Verein als politische und gesellschaftliche Stimme. Der Bundesverband vertritt die Belange trauernder Familien auf bundesweiter Ebene, beispielsweise in der Unterstützung von Petitionen oder durch den Sitz im Paritätischen Gesamtverband. In einigen Regionen bietet der VEID e.V. auch Akutbegleitung und Krisenintervention an. Und schließlich gehören Bildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Aufgabenspektrum des Vereins. Fachbroschüren, Rundbriefe, Veranstaltungen, Fachtagungen, Instagram, Facebook und You-

Tube. Es gibt mittlerweile auch digitale Angebote wie die VEID-e.V.-App „Trauerhelfer“, mit Informationen, Vernetzungsmöglichkeiten, Veranstaltungen etc.

Wer arbeitet für den Verein?

Die Bundesgeschäftsstelle in Leipzig steuert zentrale Aufgaben (Koordination, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit), und hier arbeiten hauptamtliche Mitarbeiter, denn es bedarf professioneller Strukturen bei der Organisation von Veranstaltungen, Krisenintervention und der Koordination von Hilfen und Angeboten. Getragen werden die vielen Angebote aber von Ehrenamtlichen: Viele Trauerbegleiterinnen bzw. Trauerbegleiter arbeiten ehrenamtlich in den Selbsthilfegruppen. Die Ehrenamtlichen nehmen an Fortbildungen und Schulungen teil, die der VEID e.V. organisiert.

Wie wird die Arbeit finanziert?

Zum einen gibt es Mitgliedsbeiträge der Fördermitglieder oder von Gruppen-Mitgliedschaften, zudem Unterstützung durch die Selbsthilfeförderung (§ 20h SGB V) der Krankenkassen, aber unerlässlich sind Spenden – der VEID e.V. benötigt Spenden zur Finanzierung der Weiterbildungen, für die Trauerseminare, für die Subventionierung von Veranstaltungen – im Dezember letzten Jahres hat der VEID e.V. zum Beispiel eine Ausstellung mit Lesung in der Pauluskirchgemeinde in Grünau organisiert. Förderungen von Unternehmen durch Spenden sind nur bedingt zulässig. Testamentsspenden sind ein weiterer Pfeiler des Spendenaufkommens.



den – der VEID e.V. benötigt Spenden zur Finanzierung der Weiterbildungen, für die Trauerseminare, für die Subventionierung von Veranstaltungen – im Dezember letzten Jahres hat der VEID e.V. zum Beispiel eine Ausstellung mit Lesung in der Pauluskirchgemeinde in Grünau organisiert. Förderungen von Unternehmen durch Spenden sind nur bedingt zulässig. Testamentsspenden sind ein weiterer Pfeiler des Spendenaufkommens.

Wen begleitet der Verein?

Jährlich werden bundesweit ungefähr 92.000 hilfesuchende Menschen betreut. Wir begleiten verwaiste Eltern unabhängig des Alters oder der Todesursache ihrer Kinder.

Wir bieten dabei Selbsthilfe und einen geschützten Rahmen für die individuelle Trauer – Begleitung frei von persönlichen Lebensentwürfen ist unser Selbstverständnis.

Wir stehen an der Seite von Eltern, Geschwister, Großeltern, Angehörigen und Freunden nach dem Tod eines Kindes.

Wir pflegen außerdem ein aktives Netzwerk zu gesonderten Betreuungsangeboten, z. B. ANUAS e.V. und AGUS e.V.

Wie kann man Betroffenen helfen?

Hilfreich sind offene Fragen und positive Signale, hier ein paar Beispiele:

Möchtest Du mir das von erzählen?

Wie hast Du davon erfahren?

Reichen Sie Ihre Hand, setzen Sie sich wortlos dazu – seien Sie einfach da. Und verlieren Sie die Geschwister nicht aus den Augen.

Ihre Unterstützung kann auch darin bestehen, dass Sie Betroffene einfach einmal zum

Spaziergang abholen. Oder konkrete Einladungen aussprechen:

„Ich habe gekocht, komm doch zum Essen.“

„Lass uns Kaffee trinken, ich habe Kuchen mitgebracht.“

„Soll ich für ein paar Stunden die Geschwister betreuen?“

Was kann man falsch machen?

Falsch wäre es, Trauernde zu meiden, indem Sie ihnen aus dem Weg gehen (z. B. die Straßenseite wechseln), mit ihnen Augenkontakt vermeiden oder schnell weitergehen. Den Tod des Kindes als Thema zu meiden, zählt auch dazu. Gehen Sie auf die Betroffenen zu! Verwaiste Eltern erleben oft eine soziale Isolation.

Platte Sprüche wie „Das Leben geht weiter ...“, „Das wird schon wieder ...“ oder „Ihr seid noch jung und könnt noch Kinder bekommen ...“ sind ebenfalls kontraproduktiv. Fragen und zuhören hilft mehr als vielleicht gut gemeinte, aber wenig hilfreiche Aufmunterungen.

Wo findet man Hilfe?

Hilfe finden Sie in den regionalen Anlaufstellen, bei der Bundesgeschäftsstelle (0341 9468884 oder beratung@veid.de), auf unserer Homepage www.veid.de oder über die VEID-e.V.-App „Trauerhelfer“, siehe nebenstehender QR-Code.



Sie möchten eine Spende überweisen?

Unsere Bankverbindung:

Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.

IBAN: DE26 3702 0500 0008 3211 00

BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Rudi Wonsack,

Vorstandsmitglied VEID e.V.

Romy Kieselbach,

Geschäftsstellenleitung VEID e.V.

Advent in der Kita

Das Jahr 2025 war für unsere Kita eine sehr schöne und intensive Zeit. Wir konnten viele Vorhaben erfolgreich umsetzen und uns an zahlreichen wundervollen Momenten mit den Kindern, den Familien und im Team erfreuen.

Unsere Adventszeit konnte leider nicht ganz so beschaulich und reich stattfinden, wie wir es uns gewünscht hätten. Die Infektwelle hatte Kinder und leider auch das Team über längere Zeit im Griff, so dass nur einige Ideen realisiert wurden. Sehr schön war jedenfalls unser lebendiger Adventskalender. In diesem Rahmen haben sich Eltern und Großeltern eingebracht und verschiedene Angebote mit den Kindern durchgeführt. Es wurde gebastelt, gebacken, gelesen, musiziert, und alle Sinne wurden angesprochen. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön für das Engagement.

Ein Höhepunkt im Advent ist jedes Jahr unsere Adventsfeier, die diesmal am 11. Dezember stattfand. Wieder hatten unsere Vorschüler ein kleines Krippenspiel vorbereitet und waren mächtig stolz auf sich, dass alles so prima geklappt hat. Alle Texte wurden fleißig gelernt und mutig vorgetragen, Kostüme mitgebracht und kräftig gesungen. Anschließend haben wir uns gemütlich am Lagerfeuer getroffen und Plätzchen und Kinderpunsch geschmaust. Leider war in diesem Jahr Pfarrer Hein kurzfristig verhindert. Dankenswerter Weise ist Pfarrerin Bartels spontan eingesprungen und auch Sonja Lehmann hat uns mit ihrem Orgelspiel beigestanden und die Kirche mit weihnachtlicher Musik erfüllt. Wir freuen uns, dass es in diesem Rahmen möglich ist und gelingt, all unseren Familien die Kirchentür

zu öffnen und sie zur Gemeinschaft unter dem Kirchendach einzuladen.

In der Weihnachtspause konnten nun alle wieder Kraft sammeln und genesen, sodass wir gut ins neue Jahr gestartet sind. Wir freuen uns, dass wir in wenigen Tagen mit unserer vorerst letzten Eingewöhnung starten und dann wieder vollzählig sind. Viele Kinder sind in diesem Herbst neu

zu uns gekommen, wofür wir sehr dankbar sind. Es ist schön zu sehen, wie sie nun selbstverständlich zu uns gehören, das Kitaleben entdecken und gestalten und uns an ihrer Entwicklung teilhaben lassen.

Im Moment genießen die Kinder den Schneefall, der sich auf die Landschaft gelegt hat, und nutzen hauptsächlich die Innenräume für Spiel und Kreativität. Bald können wir draußen bestimmt die ersten grünen Spitzen in der Erde finden

und uns über diesen Zauber freuen. Und sicherlich hält das kommende Jahr noch viel Zauber für uns bereit – wir sind gespannt darauf, ihn zu entdecken und zu genießen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes, zauberhaftes und gesundes Jahr 2026.

Dana Moeller

Diakonie
Leipzig

Diakonisches Werk Innere Mission
Leipzig e.V., Evangelische Kinder-
tagesstätte Am Kirchgarten,
Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig-Lindenthal
Telefon 0341 46 85 35 10, Leiterin: Dana Moeller
E-Mail: kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de oder
kindergarten@sophien-leipzig.de



Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

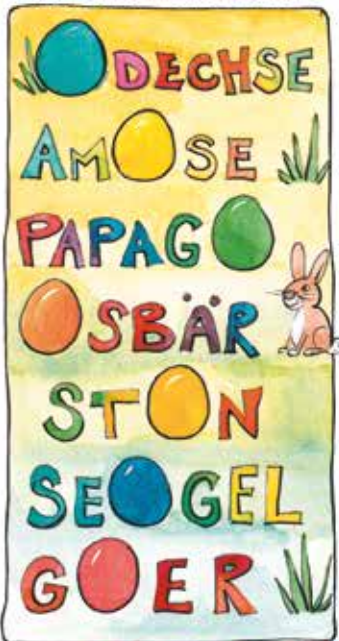




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23, 26.



Seid dabei: Sophien-Familiensamstage 2026

Liebe Familien, die vier Familiensamstage im vergangenen Jahr waren ein voller Erfolg, das Feedback von allen teilnehmenden Eltern und Kindern fiel durchweg positiv aus, der Wunsch nach einer Fortsetzung war und ist groß.

Darum laden wir auch im Jahr 2026 alle interessierten Familien zu unserer Veranstaltungsreihe „Spielen – Glauben – Entdecken“ ein.

Unter dem großen Thema „Gott, wer bist du?“ wollen wir gemeinsam mit euch spannenden Geschichten lauschen, basteln, experimentieren, singen und spielen.

Wann?

An den folgenden Samstagen, jeweils von **10:00 bis circa 14:00 Uhr, inklusive Mittagessen:**

- **21.03.2026, Lindenthal** (Gustav-Adolf-Kirche & Kita am Kirchgarten)
- **25.04.2026, Wahren** (Gnadenkirche & Gartenhaus)
- **19.09.2026, Wahren** (Gnadenkirche & Gartenhaus)
- **07.11.2026, Lindenthal** (Gustav-Adolf-Kirche & Kita am Kirchgarten)

Auftakt und Ende sind jeweils in der Kirche. Das Spiel- und Bastelangebot sowie das Mittagessen finden in der Kita bzw. im Gartenhaus statt.

Ihr habt an dem Samstag nur begrenzt Zeit oder die Kleinsten brauchen noch ihren Mittagsschlaf? Kein Problem, ihr könnt natür-

Seid dabei! Spielen, glauben und entdecken
Der Familiensamstag in der Sophienkirchengemeinde mit Familien aus dem Lebenskreis und Pfrn. Bartels

Gespräche - Experimente - Basteln - Singen - Mittagessen - Spielen
Thema 2026: Gott, wer bist du?

21.03.2026 Gott, du bist Schöpfer
10-14 Uhr Kindergarten am Kirchgarten und Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

19.09.2026 Gott, du bist Leben
10-14 Uhr Gartenhaus und Gnadenkirche in Wahren

25.04.2026 Gott, du bist Freude
10-14 Uhr Gartenhaus und Gnadenkirche in Wahren

07.11.2026 Gott, du bist Licht
10-14 Uhr Kindergarten am Kirchgarten und Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Anmeldung für die Planung: familiensamstag@sophien-leipzig.de. Ihr könnt auch später kommen oder eher gehen

lich später dazustoßen oder früher aufbrechen.

Anmeldung:

Eine Anmeldung für einen oder mehrere Termine unter familiensamstag@sophien-leipzig.de wäre schön.

Wir freuen uns auf alle interessierten Familien und einen lebendigen Austausch.

Pfrn. Bartels

und Gemeindegruppe Lebenskreis

Mehr über den Lebenskreis der Sophienkirchengemeinde erfahren:



Anzeige

KLEO Lerntherapie
die kleine lernoase
Praxis Regina Jahn

Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) und Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Kleiner Zipfel 17 | 04159 Leipzig
www.kleine-lernoase.de
tel.: 0314 - 49 27 300 | mail@kleine-lernoase.de

Du suchst noch nach einem Konfi-Spruch?

1. Lass dir nicht reinreden!

Eltern meinen es immer gut, aber das ist DEIN Spruch!

Falls du noch nicht fündig geworden bist, stellst du dir vielleicht Fragen wie diese:

„Muss ich die ganze Bibel durchblättern, um einen passenden Spruch zu finden? Oder gibt es bestimmte Stellen, an denen ich suchen kann? Und: Ist die Quelle, die ich im Internet gefunden haben, auch seriös?“

Sicher hast du schon ein paar Tipps im Konfiunterricht bekommen. Aber trotzdem noch nichts gefunden? Was nun?

2. Es gibt Hilfe!

Den meisten fällt es schwer, einen passenden Bibelvers zu finden, du bist da nicht allein.

Deshalb gibt es auch entsprechende Hilfsange-

bote. Die Portale www.taufspruch.de, www.trauspruch.de und www.konfispruch.de bieten eine Art Begleitservice zur Spruchauswahl für Eltern, Paare und Konfirmanden. Sie sind modern und userfreundlich gestaltet: In drei Schritten kannst du zu einem individuellen Spruch gelangen.

Im ersten Schritt geht es darum, was dir besonders wichtig ist und am ehesten dein Lebensgefühl beschreibt. Hast du das passende Thema ausgewählt, entscheidest du als Nächstes, in welchen Momenten des Lebens dein „Spruch fürs Leben“ für dich wichtig sein soll. Dann werden dir 30-50 Sprüche vorgeschlagen.

3. Probiere es aus!

Antje Arnoldt



Termine Konfis und Junge Gemeinde

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

| | | | | |
|----------|-----------|-------------------|-----------|---------------|
| Klasse 7 | dienstags | Gartenhaus Wahren | 15:45 Uhr | Pfr. Dr. Hein |
| Klasse 8 | dienstags | Gartenhaus Wahren | 17:20 Uhr | Pfr. Dr. Hein |

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

| | | | | |
|-------------|-----------|--------|-----------|---------------|
| Themenabend | dienstags | Wahren | 18:30 Uhr | Pfrn. Bartels |
|-------------|-----------|--------|-----------|---------------|



Termine Senioren

Frauenkreis Lindenthal

| | | | |
|-----------|------------|---------------------|-----------|
| dienstags | 3.2., 3.3. | Kantorat Lindenthal | 14:00 Uhr |
|-----------|------------|---------------------|-----------|

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

| | | | |
|-----------|------------|-------------------------|-----------|
| mittwochs | 4.2., 4.3. | Gemeinderaum Lützschena | 15:00 Uhr |
|-----------|------------|-------------------------|-----------|

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

| | | | |
|-------------|------|----------------------|-----------|
| donnerstags | 5.3. | Gemeindehaus Möckern | 15:00 Uhr |
|-------------|------|----------------------|-----------|

Gemeinsame Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

| | | | |
|-------|--|-------------------|-----------|
| 11.2. | Thema noch offen | Gartenhaus Wahren | 14:00 Uhr |
| 11.3. | Vortrag: „Gesellschaft für Stereo-Fotografie“ mit Frank Lorenz | Gartenhaus Wahren | 14:30 Uhr |

Gedächtnistraining Wahren

| | | | |
|-----------|--|------------------|-----------|
| dienstags | | Pfarrhaus Wahren | 12:00 Uhr |
|-----------|--|------------------|-----------|

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

| | | | |
|--------------|-----------|---------------------------|-----------|
| 3.2., 3.3. | dienstags | Buchfinkenweg 2-4 | 9:30 Uhr |
| 18.2., 18.3. | mittwochs | Friedrich-Bosse-Straße 93 | 10:00 Uhr |
| 27.2., 20.3. | freitags | Am Hirtenhaus 5 | 10:00 Uhr |

„Klassiker-Messen“ – katholische Kirchenmusik von jungen Wiener Genies

Zu einem besonderen Konzert lädt der Kammerchor „nota bene leipzig“ unter der Leitung von Martin Krumbiegel am **Sonntag, dem 22.3.**, um **17:00 Uhr** in die **Wahrener Gnadenkirche** ein: Drei Messen für Vokalsolisten, Chor und Orchester kommen dabei zur

Aufführung. Das Besondere daran ist, dass die drei Werke komponiert wurden, als ihre Verfasser noch im jugendlichen oder sogar spätpubertären Alter waren und noch nichts von ihrem späteren Bekanntheitsgrad zu erahnen war. Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert waren gerade 18 Jahre alt, als sie ihre ersten Messen komponierten (Schubert war damals schwer

verliebt in die 16-jährige Therese Grob – nicht zuletzt, weil sie das Sopran-Solo in seiner G-Dur-Messe bezaubernd schön gesungen haben soll). Joseph Haydn war bei der Niederschrift seiner F-Dur-Messe gar erst 17 Jahre alt und befand sich kurz vor dem Stimmbruch ...

In der sächsischen Musik- bzw. Konzertpraxis spielen Mess-Vertonungen von (katholischen) Komponisten eine eher untergeordnete Rolle. Bezogen auf die Gottesdienstordnungen waren solche Werke im protestantisch geprägten Mitteldeutschland seit der Reformation eher weniger gefragt. Im Zuge des Wirkens Martin Luthers war die figurale Kirchenmusik auf die ersten beiden Ordinarius-Abschnitte Kyrie und Gloria sowie auf das Sanctus beschränkt, so dass selbst solch ein Gipfelwerk wie die ca. zwei Stunden lange h-moll-Messe Johann Sebastian Bachs im Leipziger oder Dresdener

Gottesdienst nie erklingen konnte. Während aber Bachs „Hohe Messe“ hierzulande den Eingang in die (Kirchen-)Konzertprogramme längst gefunden hat, verdienen es auch die Messen der Wiener Klassiker, mehr aufgeführt und damit belebt zu werden.



Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis D-Dur (KV 194)

Joseph Haydn: Missa Brevis F-Dur (Hb. XXII:1)

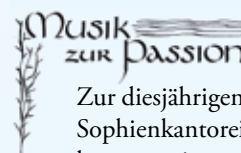
Franz Schubert: Messe G-Dur (D 167)

Ausführende:

Leevke Hambach – Sopran, Hedwig Wiest – Alt, Michael Schaffrath – Tenor, Simon Zepfenfeld – Bass, Kammerorchester „musica juvena“ Halle, Kammerchor „nota bene leipzig“ unter Leitung von Martin Krumbiegel

Eintrittskarten zu 25 € (ermäßigt 15 €) erhalten Sie bei der Musikalienhandlung M. Oelsner (Schillerstr. 5) und an der Abendkasse.

Martin Krumbiegel



Musik zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag, dem 3. April

Zur diesjährigen Passionsmusik wollen wir, die Sophienkantorei, uns dem Karfreitagsgeschehen aus einem anderen Blickwinkel nähern. Nicht durch eine Vertonung des Passionstextes, sondern zum einen durch die Betrachtung der trauernden Maria und zum anderen durch das Nachvollziehen der letzten Worte Jesu, die er am Kreuz der Überlieferung nach sprach. Joseph Rheinberger vertonte 1884 das liturgische Gedicht *Stabat mater* (nach dem Gedichtanfang *Stabat mater dolorosa*, lat. für ‚Es stand

die Mutter schmerzerfüllt‘) – aus Dankbarkeit, als er von einem 10-jährigen Handleiden genas, das er der Gottesmutter anbefohlen hatte. Colin Mawby gedachte eines jungen Bekannten, der an einer Suchtkrankheit gestorben war, als er 2008 die Sieben Worte des Erlösers vertonte – Worte von Verlassenheit, Selbstaufgabe, Schmerz, Liebe. Wir laden Sie am **3.4.** um **15:00 Uhr** in die **Auferstehungskirche Möckern** ein, mit uns dem Geschehen der Passion nachzugehen. *Sonja Lehmann*

Vespern, Konzerte und musikalische Gottesdienste – Februar & März

Sonntag, 1.2., 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit (s. S. 4)
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 22.3., 17:00 Uhr

Konzert von „nota bene leipzig“ (s. l.)
Eintritt: 25 € (ermäßigt 15 €)
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 7.2., 17:00 Uhr

Klaviervesper
Gemeindesaal Möckern

Samstag, 28.3., 17:00 Uhr

Orgelvesper/Abendgottesdienst
Auferstehungskirche Möckern

Freitag, 6.3., 18:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag (s. S. 5)
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Freitag, 3.4., 15:00 Uhr

Passionsmusik (s. o.)
Auferstehungskirche Möckern

Offenes Singen

| | | | |
|--------------|----------------------|-------------------|-----------|
| 23.2., 30.3. | montags 1x monatlich | Gartenhaus Wahren | 19:30 Uhr |
|--------------|----------------------|-------------------|-----------|

Sophienkantorei – chor@sophien-leipzig.de

| | | |
|-----------|----------------------|-----------|
| mittwochs | Gemeindehaus Möckern | 19:30 Uhr |
|-----------|----------------------|-----------|

Sophien-Kammermusikensemble

| | | |
|--------------------------------------|------------------|----------------|
| dienstags oder freitags (14-täglich) | Pfarrhaus Wahren | nach Absprache |
|--------------------------------------|------------------|----------------|

Blockflötenensemble

| | | |
|----------------------|------------------|-------------------------------------|
| montags (14-täglich) | Pfarrhaus Wahren | nach Absprache (i. d. R. 17:00 Uhr) |
|----------------------|------------------|-------------------------------------|











Posaunenchor

| | | |
|-----------|---------------------|-----------|
| dienstags | Kantorat Lindenthal | 19:30 Uhr |
|-----------|---------------------|-----------|



**Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
Homepage: www.sophien-leipzig.de**

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Kirchenkurator: Manfred Keil, Tel.: 461 78 44</p> <p>Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche: Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus: Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr (bis Ostern nur bis 17:00 Uhr) – NEU!</p> <p>Evangelische Kindertagesstätte „Am Kirchgarten“ Gartenwinkel 31, 04158 Leipzig, Tel.: 46 85 35 10</p> <p>Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung</p> | <p>Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig, Tel.: 461 90 34 Kirchenkuratoren: Eberhard Jahn, Tel.: 461 27 16 und Steffen Berlich, Tel.: 461 68 35</p> <p>Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Kirchenkuratoren: Martin Rauwald, Tel.: 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel.: 0172 595 77 43</p> <p>Öffnungszeit der Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95</p> | <p>Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 59 15 63 27</p> <p>Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Kirchenkuratoren: Doreen Prigan, Tel.: 461 18 50 Björn Hausmann, Tel.: 461 18 50 Dirk Klingner, Tel.: 461 18 50</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr Freitag, 11:00 – 12:00 Uhr</p> | <p>Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10</p> <p>Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Kirchenkurator: Hans-Reinhard Günther, Tel.: 461 21 02</p> <p>Öffnungszeit des Pfarrbüros Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr – NEU! Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr</p> <p>Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang</p> |
|--|---|---|---|

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|--|--|--|--|---|---|
|  | Pfarrer Dr. Markus Hein 1. Pfarrstelle Tel.: 0176 34 66 81 29 markus.hein@evlks.de |  | Pfarrerin Maria Bartels 2. Pfarrstelle Tel.: 0170 65 22 239 maria.bartels@evlks.de |  Gemeindepädagogin / Gemeindepädagoge gesucht! Infos / Bewerbung siehe QR-Code: |  | Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 0341 22 81 04 50 sonja.lehmann@sophien-leipzig.de |  | Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 18 41 20 14 daniel.vogt@sophien-leipzig.de | |
|  | Kantor Tilman Jäcklin tilman.jacklin@sophien-leipzig.de |  | Verwaltung Ute Oertel kg.leipzig-sophien@evlks.de ute.oertel@sophien-leipzig.de |  | Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@sophien-leipzig.de |  | Verwaltung Heike Wendlandt kg.leipzig-sophien@evlks.de heike.wendlandt@sophien-leipzig.de |  | Dana Moeller Leiterin Ev. Kita Am Kirchgarten Tel.: 0341 46 85 35 10 kita-kirchgarten@diakonie-leipzig.de kindergarten@sophien-leipzig.de |
|  | Leiter Posaunenchor Sam Hänsel Mobil: 0176 43 46 70 08 |  | Friedhof Jens-Uwe Kaun 0341 461 82 03 friedhof@sophien-leipzig.de | |  | Friedhof Kerstin Engel-Kaun 0341 461 82 03 friedhof@sophien-leipzig.de |  | Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 232 77 67 friedhof@sophien-leipzig.de | |
|  | Sie können auch diesen QR-Code nutzen, um per PayPal eine Spende zu überweisen. | | „LEBENS L.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- & Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 lebenslust@sophien-leipzig.de www.lebenslust-leipzig.de Tel.: 0160 / 209 26 68 Di & Do: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr | Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn- Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt | Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann Tel.: 0341 / 90 96 750 | Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. foerderverein-wahren@sophien-leipzig.de Vorsitz: Detlef Rösler Tel.: 0341 / 49 38 250 | | | |
| Kontodaten für Mieten, Spenden, Pacht, Sonstiges IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924 | | für Kirchgeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde | | für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal | für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena | für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren (Grabstelle & Namen des zuletzt Verstorbenen bitte angeben) | | | |

Bibelwoche „Vom Feiern und Fürchten“
vom 16. bis 20. März in Wahren

Vom Feiern und Fürchten

Auslegungen zu Abschnitten
aus dem Buch Ester



Im Mittelpunkt der diesjährigen Bibelwoche steht das Buch Ester im Alten Testament. Seien Sie herzlich eingeladen, anhand von Texten der Estererzählung, den heute wie damals hochaktuellen Fragen nach eigener Identität, persönlichem Glauben und notwendigem Mut nachzugehen.

Diese gemeinsam zu bedenken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche an fünf Abenden **19:00 Uhr** ins **Gartenhaus** nach **Wahren**. Die Abende werden begleitet von Pfarrerin Maria Bartels (Sophien), Pfarrer Konrad Taut (Matthäus), Pater Bernhard (Wahren) und Pfarrer Markus Hein (Sophien) und finden an den Abenden **Montag bis Freitag** mit folgenden Themen statt:



- – Ester 2: Eine Frage der Schönheit (Pfr. Hein)
- – Ester 3: Eine Frage der Haltung (Pfr. Taut)
- – Ester 4-5: Eine Frage des Mutes (Pfrn. Bartels)
- – Ester 6,1-8,2: Eine Frage der Strategie (Pfr. Hein)
- – Ester 8,3-9,19: Eine Frage von Opfern und Tätern (Pfr. Hein)

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Pfarrer Hein

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 4611850. Internet: www.sophien-leipzig.de. Redaktion: Barbara Klingner, Katharina Weickardt, Sonja Lehmann, Judith Bürkle, Antje Arnoldt & Pfr. Dr. Markus Hein (V.i.S.d.P.). Fotos: privat, gemeindebrief.evangelisch.de, Kirchenbezirk Leipzig, commons.wikipedia.org, Auflage: 2000. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Nr. 171. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 172 am **27.02.2026**. Für April & Mai 2026 bitte alle Termine, Texte & Fotos an glocke@sophien-leipzig.de schicken.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de